



Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen

Basiswissen Gesundheitsförderung

Basiswissen Hochschulen

Gesundheitsfördernde Hochschulen national

Rahmenbedingungen

Gütekriterien

Instrumente

Kooperationspartner

Projektdatenbank

Materialien und Links

Gesundheitsfördernde Hochschulen international



Health Promoting Universities international



Die Internetpräsenz wird im Zeitraum von 09/2004 bis 12/2005 durch die Techniker Krankenkasse nach §20 SGB V gefördert.

[Startseite](#)

[Aktuelles](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)

[Materialien und Links](#)

Sie befinden sich gerade hier: *Gesundheitsförderung an Hochschulen national - Gütekriterien*

Gütekriterien Gesundheitsfördernder Hochschulen

1. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* arbeitet nach dem Setting-Ansatz. [Erläuterung](#)
2. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* orientiert sich am Konzept der Salutogenese und nimmt Bedingungen und Ressourcen für Gesundheit in den Blick. [Erläuterung](#)
3. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* integriert das Konzept der Gesundheitsförderung in ihre Hochschulpolitik (z.B. Leitbild, Führungsleitlinien, Zielvereinbarungen, Dienstvereinbarungen oder andere Vereinbarungen). [Erläuterung](#)
4. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* berücksichtigt Gesundheitsförderung als Querschnittsaufgabe bei allen hochschulinternen Prozessen und Entscheidungen sowie in Lehre und Forschung. [Erläuterung](#)
5. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* beauftragt eine hochschulweit zuständige Steuerungsgruppe mit der Entwicklung von gesundheitsförderlichen Strukturen und Prozessen, in der die relevanten Bereiche der Hochschule vertreten sind. [Erläuterung](#)
6. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* betreibt ein transparentes Informationsmanagement und formuliert Ziele und Maßnahmen auf der Grundlage einer regelmäßigen Gesundheitsberichterstattung in Form von verständlichen, transparenten und zugänglichen Informationen und Daten. Die gesundheitsfördernden Maßnahmen werden während und nach der Umsetzung im Sinne einer Qualitätssicherung evaluiert. [Erläuterung](#)
7. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* führt gesundheitsfördernde Maßnahmen durch, die sich sowohl an einer Verhaltens- als auch Verhältnisdimension orientieren und partizipativ ausgerichtet sind. [Erläuterung](#)
8. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* verpflichtet sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Dies bedeutet, dass bei der Gesundheitsförderung gleichermaßen soziale, ökologische, ökonomische und kulturelle Aspekte einschließlich der globalen Perspektive zu berücksichtigen sind. [Erläuterung](#)
9. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* integriert Gender Mainstreaming, Cultural Mainstreaming sowie die Gleichbehandlung von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Menschen mit Behinderungen als wesentliche Teile in das gesundheitsfördernde Konzept. [Erläuterung](#)
10. *Eine gesundheitsfördernde Hochschule* vernetzt sich sowohl mit anderen Hochschulen als auch mit der Kommune/Region. [Erläuterung](#)

Hier finden Sie die [Gütekriterien und Erläuterungen](#) als PDF-Datei.

letzte Aktualisierung: 18.06.2005